

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/72967/1467545/schallmauer-durchbrochen-erstmals-ueber-2000-deutsche-lehrkraefte-im-ausland> abgerufen werden.



Schallmauer durchbrochen: Erstmals über 2000 deutsche Lehrkräfte im Ausland

01.09.2009 - 12:30 Uhr, Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen -

Köln (ots) - Am 01. September beginnt an vielen Deutschen Auslandsschulen das neue Schuljahr. Zum Schuljahresbeginn befinden sich erstmals 2000 aus Deutschland vermittelte Lehrer im Ausland. Die Initiative "Schulen: Partner der Zukunft" des Auswärtigen Amtes macht's möglich!

Seit 2008 erhöhte sich die Zahl der durch die Bundesrepublik geförderten Schulen von 117 auf 135. Gleichzeitig stieg die Zahl der Sprachdiplomschulen in Partnerländern, an die die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) Lehrkräfte vermittelt, von 440 auf 825. Eine Zunahme der Lehrervermittlung war die logische Folge.

Mehr als 2000 von der ZfA vermittelte Lehrkräfte zeitgleich an Schulen in allen Teilen der Welt: dies stellt für die deutsche Auslandsschularbeit einen wichtigen Meilenstein dar: "Die Bundesländer beurlauben qualifizierte Lehrkräfte für die Tätigkeit an Auslandsschulen. Diese Pädagogen tragen als Lehrer, als Schulleiter oder als pädagogische Multiplikatoren entscheidend zur hohen Qualität der Ausbildung bei", teilt Joachim Lauer, Leiter der ZfA, mit.

Weitere qualifizierte deutsche Pädagogen werden auf dem freien Arbeitsmarkt angeworben. Zusätzlich mit exzellentem lokalen Lehrpersonal ausgestattet, bieten die Auslandsschulen ein hohes schulisches Niveau, das sich sowohl an deutschen Lehrplänen als auch an international gesetzten Erwartungen orientiert. Von Helsinki bis Kapstadt, von Buenos Aires bis Tokyo: an allen Schulstandorten wird deutschen und einheimischen Schülern eine optimale Basis für Studium und Beruf geboten.

In Vorbereitungslehrgängen werden die neu vermittelten Pädagogen gezielt auf ihren Auslandseinsatz vorbereitet. Nicht nur auf ein anderes kulturelles Umfeld müssen sich die deutschen Lehrer einstellen. "Durch oftmals kleinere Klassen mit verschiedenen Nationalitäten, viel Projektarbeit und die Zusammenarbeit mit einheimischen Kollegen erfahren die Auslandslehrer vor allem eine starke didaktische Bereicherung", weiß Reiner E. Wicke, Fortbildungskoordinator der ZfA und selbst ehemaliger Auslandslehrer. Die meisten Lehrkräfte möchten ihren Anfangsvertrag von zunächst drei Jahren verlängern oder streben eine zweite Lehrtätigkeit im Ausland an.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer können sich unter [www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de) bewerben.

Pressekontakt:

Dr. Katrin Eschmöller  
Bundesverwaltungsamt - Referat I A 2  
50728 Köln  
Telefon: 0228/99358-1931  
Telefax: 0228/99358-2890  
E-Mail: [katrin.eschmoeller@bva.bund.de](mailto:katrin.eschmoeller@bva.bund.de)

Originaltext: Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen -

Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/72967/bundesverwaltungsamt-zentralstelle-fuer-das-auslandsschulwesen>

Pressemappe als RSS: [http://presseportal.de/rss/pm\\_72967.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_72967.rss2)